

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „Fraggles“ vom 8. November 2019 21:36

Also nochmal.

Also bei 25h Deputat soll man 49 Zeitstunden pro Woche arbeiten (wenn man in den Ferien keinen Handstreich tut).

D. h. pro Tag 9,8h Arbeitsstunden.

In diese Arbeitsstunden fällt die Unterrichtszeit (7.45-13h => 5 Zeitstunden am Montag z. B.), bleiben noch 4,8h für die Unterrichtsplanung und Korrekturen.

Bei 2 Korrekturfächern fällt pro Woche ca. eine Klassenarbeit an (bei mir zwischen 24 und 30 Heften).

Hand aufs Herz. Ich halte die 9,8h pro Tag ein. Bei Korrekturen sind es mehr. Manchmal muss am WE gearbeitet werden.

Ist ja auch ok bei vollem Deputat.

Wenn ich in den Ferien korrigiere (in den Herbstferien habe ich 2 von 5 Stapeln korrigiert, eine Deutschklausur der KS 1 und eine Französischarbeit der 10er), dann arbeite ich in den Wochen etwas weniger (49h gelten nur dann, wenn man wie gesagt komplett frei macht).

Klassenlehrergeschäfte sind je nach Klasse kaum zeitaufwändig oder recht intensiv. Hab dieses Jahr mal wieder eine Klasse mit viel Betreuungsbedarf.

Ich denke, dass auch hier wieder ein Einwand à la Kultusministerium/Fachberater RP kommen wird.

Da braucht man schon eine starke Mitarbeitervertretung als Gegenpol.

Ein realistischer Blick auf die Praxis hat auch mit Ehrlichkeit gegenüber sich selbst zu tun; mit Empathie und Mitgefühl. Nicht zuletzt mit Resilienz und Achtsamkeit

(<https://lehrer-coachinggruppen.de>).

Wer sich für die oben genannten Zahlen interessiert (hier findet sicherlich bald eine Gegenprüfung statt ;): die Daten stammen von der GEW BW.

wir sind im Personalrat folgendermaßen zusammengesetzt: 2x GEW, 3x Philologenverband. Ergänzen uns eigentlich ganz gut in den Interessen (was die Mitarbeiterinteressen angeht).

Ehrlich gesagt: ich weiß nicht, ob man das mit 63 z. B. noch so locker wegsteckt wie mit 37.
Wir arbeiten beide Vollzeit und können später dann in die Teilzeit wechseln, wenn's nicht mehr geht. Das ist gut.

Abgesehen von alledem: zufrieden macht es doch, Dinge wirklich gut zu machen - Feiertagsdidaktik. Das Abspulen von 25h ist nichts Schönes. Es fehlt oft die Tiefe.